

Werdegang Stammtisch-Schild

Die Idee entstand schon letztes Jahr als Manuel mit seiner Ausbildung begann und wir uns darüber unterhielten, dass doch der Manuel so etwas in der Arbeit basteln könnte. Dieser Gedanke wurde aber ganz schnell wieder verworfen, da es in der Ausbildung nicht ganz einfach ist so etwas zu bauen ohne, dass der Chef es mitbekommt.

Aber Werner gab nicht auf und so kam ein bestimmter Tag im Februar. Werner, ich und der Lale saßen Mittag im Para und unterhielten uns über das Schild. Lale, also der Chr. M., sagte er hätte da einen Kunden der eine Zinggießerei habe und so etwas vielleicht machen würde. Zwei Weizen und einen verbrauchten Schreibblock später hatten wir zusammen eine Skizze gefertigt, wie das Schild aussehen sollte. Also so wie es hier steht, allerdings nur mit einer Kugel in der Mitte. Leider wurde aus diesem Schild auch nichts, da dies aus Zinn nicht realisierbar war. Außerdem sollte das Ganze nicht mehr als 50 Euro kosten.

Da saß er nun der Werner, schwer enttäuscht. Aber er gab nicht so schnell auf. Es muss ein Stammtisch-Schild her. Aber ein Einfaches mit Aschenbecher wollte Werner nicht und ich ehrlich gesagt auch nicht. Wir sind ja schließlich nicht irgendein Stammtisch. Wir sind ja was Besonderes.

Aber weiter zur Geschichte und Entstehung des Schildes.

Vielleicht war es Schicksal das Werner seinen Vergleichskampf gegen Atti verlor und ein Essen zahlen musste. Genau bei dem Essen wurde Werner klar, dass doch Atti ein bisschen Ahnung von Holzarbeit hat. Er hat das mal gelernt, bevor er zum Sanitäter mutierte.

So kam die Idee, dass doch Atti einen Sockel mit zwei streben machen könnte, diese Streben sollten von innen nach außen verlaufen um darum ein Banner mit unserem Stammtisch-Namen darauf zu setzen. Also machte sich Atti ans Werk, besorgte sich das Material und fertigte in wenigen Tagen den Sockel mit den Streben an. Ich muss Atti ein großes Lob aussprechen. Hat er gut gemacht. Nun war Werner sehr happy. Der Anfang des Schildes war getan. Sollte es doch noch was werden mit Werner`s Traum??

Für die Arbeit und das Material verlangte Atti 25 Euro. Nur so zur Info!!

Während der Atti den Sockel fertigte, saßen Werner und ich wieder im Para mittags, das war übrigens der Tag nach dem Faschingszug. Wir halfen Günther beim Aufräumen und Ausräumen des Anhängers. Und wenn man für Günther arbeitet, sind die Getränke meist kostenlos.

Als wir fertig waren hatten wir wieder 2-5 Weizen (waren ja kostenlos) und machten uns Gedanken, wie es nun weitergeht mit dem Stammtisch-Schild. Wie soll es aussehen??

Werner hatte dann die Idee auf den Streben ein Banner aus Holz anzubringen. Dieses Banner sollte die Fa. Waffen Christl herstellen. Werner wollte aber unbedingt den Schriftzug und die Schriftart wie auf unseren Hemden haben.

Das war, wie man sieht, zu realisieren. Der Schriftzug wurde gelasert.

Aber Werner und ich saßen immer noch im Para, leicht angetrunken und überlegten weiter. Es war ja geplant in der Mitte, unterhalb des Banners, eine 8er Kugel an der Kette aufzuhängen. Werner hatte dann die Idee, auf dem Banner 15 kl. Kugeln aus Styropor mit Zahnstochern zu befestigen die dann die Rangliste darstellen sollte.

Ich fand diese Idee aber nicht ganz so toll und überlegte weiter. Dann kam mir die Idee mit den 3 Kugeln, also eine Große 1er Kugel für Pl. 1 und zwei Schlüsselanhänger mit 2+3. Dies dem Werner zu erklären war nicht ganz einfach. Irgendwie verließ mich an diesem Tag meine Muttersprache und meine Zunge wurde so schwer. Auf Deutsch ich war voll wie ein Scheißhaus. Werner verstand mich aber trotzdem und war von dieser Idee sehr begeistert. Nun war nur noch die Frage, wie wir die Namen der Rangliste 1., 2. und 3. auf die Kugeln hängen, aber dazu später mehr.

Dann kam der Tag als Werner vom Atti den Sockel bekam. Er fuhr, wie vom Affen gebissen, sofort zum Christl und ließ sich das Banner fertigen. Natürlich, wie gesagt, mit dem originalen Schriftzug. Das Banner sollte innerhalb einer Woche fertig sein. Das wurde es auch und so holten wir es am

Freitag den 31. März ab. Dann kam der große Schock für Werner und für mich. Nur das Banner oben mit dem Schriftzug auf beiden Seiten kostete dem Werner 35 Euro. Christl musste zwei Schilder nehmen und diese dann zusammenkleben. Aber der Preis spielte dabei für Werner keine Rolle. Er war doch seinem Traum jetzt schon so nahe.

Er wollte ja unbedingt das Schild am 1. April fertig präsentieren. Doch dazu kam es leider nicht. Die Schuld hatte Manuel. Er musste sich ja unbedingt einen Queue bestellen, der bei AniMagazing nicht auf Lager war und bestellt werden musste. So verzögerte sich die Lieferung der Kugeln 1, 2 und 3 um genau 3 Tage auf Montag den 3. April.

Als Werner die Kugeln in der Hand hielt, war es wie an Weihnachten für ihn. Wir fuhren sofort zu OBI und Werner kaufte alles, was er zur Fertigung des Schildes benötigte. Kette, eine kl. Feile, Farbe, Lasur, Klarlack, kl. Schrauben und etwas Schmirgelpapier. Jetzt war aber immer noch die Frage offen, wie wir die Namen der Ranglistenersten an den Kugeln oder der Kette befestigen. Dann ging Werner ein Licht auf. Er nahm eine kleine Leiste mit und bastelte daraus die Schilder die er auch mit einer Kette unterhalb der Kugel anbrachte. Ideen hat er schon gute. Der Einkauf bei OBI kostete wieder 40 Euro!!

Daheim angekommen legte er sofort los. Banner streichen, Löcher in die Kugeln bohren, Namensschilder her schneiden und das Banner lackieren.

Dies dauerte bis zum Mittwoch-Früh.

Das Stammtisch-Schild war fertig!! Oder doch noch nicht?

Werner hatte doch noch eine kleine Idee.

An so ein Stammtisch-Schild müsse doch noch eine Glocke ran, die man läutet, wenn man zum Stammtisch kommt. Und wieder kam ein herber Rückschlag.

In ganz Amberg gibt es kein Geschäft, wo man solche Glocken bekommt. Schwer enttäuscht gab Werner den Gedanken schon fast auf.

Aber wie es das Schicksal so will, gingen wir beide am Mittwochabend auf „einen“ Bock zum Kummert. Da trafen wir den Hugo, einen Bekannten, der uns vor 4 Jahren schon das 6-Tage-Rennen in München schmackhaft machte. Den fragte Werner ob er wisse, wo man solche Glocken kaufen kann. Er sagte dann, er hätte eine Zuhause und könnte sie uns geben. Wir waren sehr froh darüber und machten für Freitag, also gestern, einen Termin aus, wegen der Übergabe. So trafen wir uns gestern um fünf mit Hugo der auch dann die Glocke dabei hatte. Sie fiel zwar größer aus, als ich mir das vorgestellt habe, aber sieht trotzdem gut aus, finde ich. Werner machte die Glocke gleich noch ran und fertig war das Stammtisch-Schild „Old School“.

Jetzt darf sich noch jeder darauf verewigen und ich persönlich möchte mich bei Werner bedanken, dass er dem Stammtisch so ein schönes Schild widmet. Ich hoffe jeder weiß jetzt was das für ein Aufwand war und das es den Anfangspreis von 50 Euro weit überschritten hat.

Danke Werner!!